

Ellwangen Jazz Orchestra läuft mit Klaus Wagenleiter zur Hochform auf

Der Pianist und Leiter der SWR-Bigband trainiert die Ellwanger Musiker für den gemeinsamen Auftritt im Februar – Viele neue Arrangements



Die Musiker des Ellwangen Jazz Orchestra proben mit Klaus Wagenleiter, Leiter der SWR-Bigband für den gemeinsamen Auftritt. (Foto: Rapp)

Ellwangen / R. Ellwanger Musikfreunde dürfen sich auf einen Hörgenuss der besonderen Art freuen: Für das Konzert in der Stadthalle haben die Ellwanger Jazzer mit Klaus Wagenleiter, Pianist und musikalischer Leiter der SWR-Bigband, einen weiteren namhaften Jazzmusiker als Gastdirigenten geholt.

Damit setzt sich die Reihe der Auftritte mit Prominenten fort, die im vergangenen Jahr mit dem Saxofonisten Klaus Graf begonnen hat. „Das ist ein echter Kracher“, freut sich Bandleader Gerhard Ott, der die Kontakte knüpfte und die Konzerte zum Jahresbeginn als festen Bestandteil des Ellwanger Musiklebens etablieren möchte.

Klaus Wagenleiter coacht die Musiker seit September einmal im Monat, die letzte Probe findet eine Woche vor dem Konzert am 23. Februar statt. „Das Ellwangen Jazz Orchestra ist fast ein Profiorchester“, lobt er und muss es wissen, begleitete er doch nahezu alle internationalen Größen der Pop- und Jazzmusik auf ihren Tourneen oder im Tonstudio. „Die Arbeit mit dem Orchester ist hochprofessionell. Auch nach fünf Stunden sind die Musiker noch konzentriert und spielen mit der gleichen Effektivität wie zu Beginn der Probe“.

Wagenleiter spornt die Ellwanger Bigband zu Höchstleistungen an: „Er weckt unseren Ehrgeiz“, so Saxofonistin Karin Ott, die am Abend mit Norbert Botschek und einem Überraschungsduo auch als Sängerin mit Titeln wie „Orange Coloured Sky“ auftreten wird. Fast alle Arrangements stammen von Klaus Wagenleiter selbst, lassen viel Raum für Solisten und wurden vom Ensemble neu einstudiert.

Das von beiden Dirigenten zusammengestellte Programm besticht durch seine große Bandbreite von Glenn Miller-Klassikern, Jazzstandards wie „Take Five“ oder David Roses „The Stripper“ über groovigen Funk und Hot Jazz bis zu John Lennons „Imagine“ und dem Rolling Stones-Oldie „I can't get no satisfaction“, die in neuer Aufmachung präsentiert werden.

„Ich möchte, dass die Zuhörer neben bekannten Titeln offen werden für andere Stilrichtungen“, lautet Wagenleiters Credo. Er wird durch den Abend führen, als Solist und mit sattem Bigband-Sound am Klavier zu hören sein und im Wechsel mit Gerhard Ott dirigieren. „Von den Proben fahre ich mit einem Lächeln nach Hause“, sagt er. Ein schöneres Kompliment kann man der Zusammenarbeit sicher nicht machen.

Fans des Ellwanger Jazzorchesters und alle, die nach dem Konzert mit einem Lächeln nach Hause gehen wollen, sollten sich beeilen. Der Vorverkauf hat begonnen, die Hälfte der Karten ist schon weg. Nachschub (14 Euro, ermäßigt 10 Euro) gibt's bei Musik Bader, Telefon 07961 / 53455, per E-Mail unter und bei der Hauptgeschäftsstelle der VR-Bank in Aalen.